

Glossar – Digitale Leistungsformate & moderne Prüfungskultur

Adaptive Tests

Digitale Prüfungsformate, bei denen sich der Schwierigkeitsgrad der Aufgaben automatisch an die Antworten der Lernenden anpasst. Ziel ist eine präzisere Erfassung individueller Kompetenzstände.

Automatisierte Auswertung

Softwaregestützte Korrektur und Analyse von Prüfungsleistungen, insbesondere bei standardisierten Aufgabenformaten. Sie ermöglicht schnelles Feedback, Transparenz und objektivere Bewertung.

Digitale Prüfung (E-Assessment)

Oberbegriff für Leistungsnachweise, die mithilfe digitaler Technologien durchgeführt werden, etwa Online-Tests, digitale Projektarbeiten oder mediengestützte Aufgabenformate.

Digitale Lernprodukte

Von Schülerinnen und Schülern erstellte digitale Ergebnisse wie Videos, Podcasts, eBooks oder Präsentationen, die fachliche und überfachliche Kompetenzen sichtbar machen und als Leistungsnachweis dienen.

Digitales Portfolio

Digitale Sammlung von Lernprodukten, Reflexionen und Kompetenznachweisen zur Dokumentation von Lernprozessen und individuellen Lernfortschritten.

Feedback

Gezielte Rückmeldung zu Lernprozessen und Lernergebnissen mit dem Ziel, Lernen zu unterstützen und weiterzuentwickeln. Digitales Feedback kann schriftlich, mündlich (Audio/Video), automatisiert oder durch Peers erfolgen.

Feedback-Kultur (digital gestützt)

Systematische Verankerung regelmäßiger Rückmeldungen im Unterricht mithilfe digitaler Werkzeuge, z. B. über Lernplattformen, Bewertungsbögen oder kollaborative Tools.

Feedback (automatisiert)

Automatisiertes Feedback wird vollständig durch Algorithmen oder Software generiert, ohne menschliches Eingreifen. Es erfolgt in Echtzeit basierend auf den Antworten der Lernenden.

Feedback (teilautomatisiert)

Halbautomatisiertes Feedback kombiniert automatisierte Elemente mit menschlichen Bewertungsinstanzen. Hierbei wird entweder eine erste Bewertung durch die Software vorgenommen, die dann von einem Lehrenden überprüft und ergänzt wird oder die Software bewertet geschlossene Aufgabenteile (z.B. MC-Test) und die Lehrkraft bewertet offene Aufgabenteile (z. B. Essay).

Formative Leistungsüberprüfung

Begleitende Überprüfung des Lernprozesses mit dem Ziel, Lernen gezielt zu unterstützen und weiterzuentwickeln. Sie dient primär der Rückmeldung, nicht der Benotung.

Gamifizierte Leistungsbewertungen

Gamifizierte Leistungsbewertungen implementieren spieltypische Elemente und Mechaniken wie Punkte, Abzeichen und Ranglisten in den Bewertungsprozess, um die intrinsische Motivation und das Engagement der Lernenden zu erhöhen.

Hybrid (Prüfungsformate)

Kombination aus digitalen und analogen Elementen innerhalb eines Leistungsnachweises, z. B. digitale Abgabe bei gleichzeitiger Präsenzprüfung oder schriftliche Reflexion zu einem digitalen Lernprodukt.

Kompetenzorientierte Bewertung

Bewertungsansatz, der nicht nur Wissen, sondern vor allem Anwendung, Problemlösefähigkeit, Reflexion, Kreativität und Zusammenarbeit berücksichtigt.

Lernstandsdiagnostik

Systematische Erhebung von Wissen und Kompetenzen, häufig digital unterstützt, um individuelle Lernbedarfe sichtbar zu machen und Unterricht gezielt zu steuern.

Peer-Feedback

Strukturierte Rückmeldung von Mitschülerinnen und Mitschülern zu Lernprodukten oder Arbeitsprozessen, oft mithilfe digitaler Plattformen organisiert.

Produktorientierung

Didaktischer Fokus auf das sichtbare Ergebnis eines Lernprozesses, z. B. Video, Podcast oder Portfolioeintrag, die als Leistungsnachweis bewertet werden.

Prozessorientierte Leistungsbewertung

Bewertung, die neben dem Endprodukt auch Zwischenschritte, Überarbeitungen, Reflexion und Lernentwicklung berücksichtigt.

Safe Exam Browser (SEB)

Sicherheitssoftware für digitale Prüfungen, die den Zugriff auf nicht erlaubte Programme, Webseiten oder Dateien während einer Prüfung verhindert und so Chancengleichheit gewährleistet.

Selbstbewertung

Reflexion und Einschätzung der eigenen Lernleistung durch die Lernenden, unterstützt durch Kriterienkataloge, Kompetenzraster oder digitale Tools.

Service-Learning

Service-Learning verbindet Lernen mit sozialem Engagement, indem Schülerinnen und Schüler durch praktische Projekte in der Gemeinschaft aktiv werden und dabei ihre fachlichen und überfachlichen Kompetenzen erweitern.

Sperrklausel

Die Sperrklausel ist eine Regulierungsinstanz, die vorschreibt, dass Schülerinnen und Schüler Mindestanforderungen in Teilen eines Leistungsnachweises erfüllen müssen, um eine erfolgreiche Gesamtbewertung zu erreichen.

Summative Leistungsbewertung

Abschließende, benotete Leistungsfeststellung am Ende eines Lernabschnitts oder Projekts.

Zielvereinbarungen

Zielvereinbarungen sind ein didaktisches Instrument, das es Lernenden ermöglicht, individuelle Lernziele festzulegen und ihren Fortschritt systematisch zu reflektieren.